

Projekt Guatemala



Die indigene Bevölkerung setzt sich vereint für ihre Rechte ein

Guatemala ist mit rund 18 Millionen das bevölkerungsreichste Land Mittelamerikas. Doch die indigene Mehrheit der Bevölkerung hat bis heute kaum Einfluss. Sie wird diskriminiert und ausgegrenzt. Deshalb setzen die Organisationen von Komon Mayab' sich gemeinsam für die von der Verfassung garantierten Rechte ein.

Etwa 80 Prozent der indigenen Bevölkerung in Guatemala leben unter der Armutsgrenze. Ihre traditionellen Bräuche und ihre eigenständigen Sprachen finden kaum Anerkennung. Die vom Staat geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen oder Zuckerrohr haben zur Folge, dass indigene Bäuerinnen und Bauern von ihrem Land vertrieben werden. Megaprojekte wie der Bau von Wasserkraftwerken bedrohen den Lebensraum der indigenen Gemeinschaften zusätzlich.

Eine Gesellschaft, in der alle Menschen die gleichen Rechte haben

Komon Mayab' besteht aus mehreren Organisationen, welche Erfahrung darin haben, die kollektiven und individuellen Rechte der Indigenen einzufordern. Sie wehren sich gegen die Ausbeutung von Rohstoffen und fordern ein zweisprachiges Schulsystem. Ausserdem beraten sie die indigene Bevölkerung, wie sie Lobbyarbeit für ihre Anliegen machen können. Schliesslich geht es ihnen darum, die politische Situation in Guatemala so zu verändern, dass das Land zu einer echten Demokratie wird.

Seit mehreren Jahren arbeitet Komon Mayab' mit den Gemeinschaften um Sacatepéquez, Chimaltenango und Sololá, die von dem Bau eines Staudamms betroffen sind. Riesige Stützpfeiler sollen errichtet, Stromleitungen über heilige Stätten gezogen und Menschen aus ihren Häusern und von ihren Feldern vertrieben werden. Deshalb leistet die Bevölkerung Widerstand. Aktuell konnte der Bau gestoppt werden. Die Gemeinschaften setzen sich ein für ein anderes Modell des Wirtschaftens, in dem nicht nur Profit zählt. Denn für sie ist das Buen Vivir zentral - ein Leben in Harmonie mit allem, was lebt.

Projekt Guatemala



Landesinformation Republik Guatemala

Landesfläche:	108'890 km ² (41'290 km ²)
Bevölkerung:	18 Mio. (8.7 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	168 Einw./km ² (211)
Hauptstadt:	Guatemala-Stadt
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	Spanisch, Maya-Quiché-Sprachen
Religionen:	Christen 86.5%, Sonstige 1.2%
Wohlstandsindikator (HDI):	0.627 / 135. Stelle von 191 Ländern (0.962 / 1. Stelle)
Alphabetisierung:	Männer 86.8%, Frauen 76.4% (Männer 99 %, Frauen 99 %,)
Kindersterblichkeit:	2.8% (0.4)
Lebenserwartung:	74 Jahre (84 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2023 / Human Development Reports 2022 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenaktion

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

